

15x Fridolin Tschudi

Autor(en): **Keiser, César**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 44

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-512175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

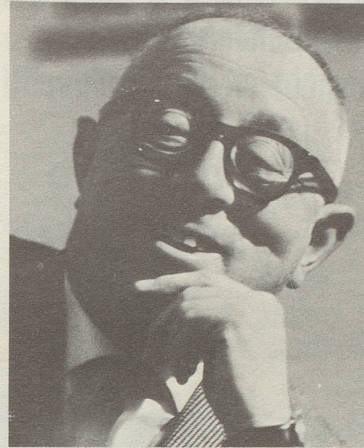
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15 x FRIDOLIN TSCHUDI

ausgewählt und
illustriert von César Keiser

NUR DAS EINE NICHT



Vieles durfte man ihm sagen:
Filou, Fatzke, feiger Wicht! –
Er ertrug es ohne Klagen.
Alles konnte er ertragen,
nur das eine nicht.

Gauner, Gangster, Schuft, Erpresser,
Geizhals, bloss aufs Geld erpicht,
Nichtsnutz, Bett- und Hosennässer! –
Jedes Schimpfwort fand er besser,
nur das eine nicht.

Jungfernschänder, Pharisäer,
Gegenteil von Kirchenlicht,
Lügner, Lump und Wortverdrehler! –
Er verzieh uns dies noch eher,
nur das eine nicht.

Wer schon lässt sich Scheusal schelten,
ohne dass er widerspricht? –
Dies geschieht wohl ziemlich selten.
Doch auch das noch liess er gelten,
nur das eine nicht:

nämlich – denn das ist ein klarer
Fall von Ehrabschneiderei –
dass er technisch nicht ein wahrer
talentierter, unfehlbarer
Autofahrer sei!

